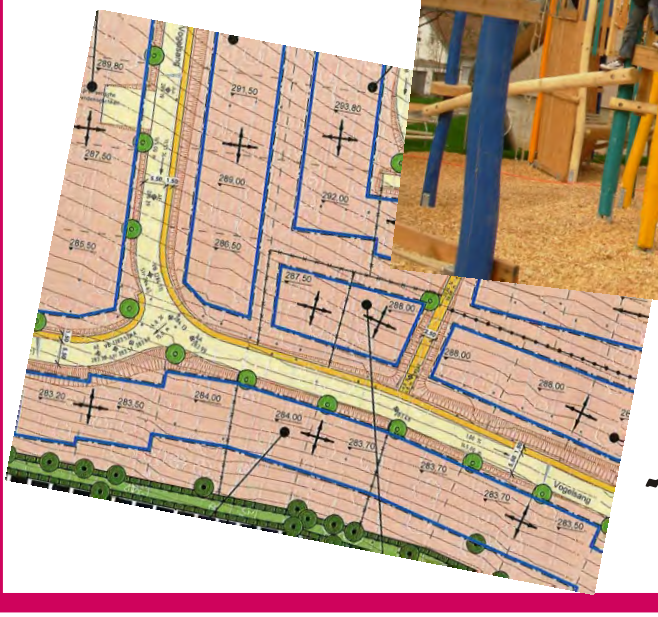
Gemeinde Kirchberg an der Murr

Jahresrückblick 2009

Gemeindekelter in der Ortsmitte

Bewegungslandschaft an der Schule



Bebauungsplan "Rappenberg - 3. Bauabschnitt"

Die Kelter

In vielen Schritten hat sich die Ortsmitte in Kirchberg in den vergangenen Jahren verändert. Als herausragendes Ereignis im Jahr 2009 gilt die Sanierung der Gemeindekelter, die 225 Jahre nach ihrer Erstellung nun als Schmuckstück die Blicke auf sich zieht.

Im Anschluss an das Bürgerfest 2008 begannen die Sanierungsarbeiten an der Oberen Kelter mit dem Ziel, in einem überschaubaren Kostenrahmen das denkmalgeschützte Gebäude in seinem Bestand zu erhalten und eine bessere Nutzungsmöglichkeit für Veranstaltungen zu schaffen. Die Außenarbeiten am Mauerwerk und die Neueindeckung des Daches konnten bereits im Vorjahr abgeschlossen werden.

Am Jahresanfang 2009 folgten der Einbau der Fenster, des Sanitär- und Küchentraktes, anschließend die Schreinerarbeiten, das Verlegen der Fliesen sowie der Einbau der Küche, der sanitären Anlagen und der Beleuchtung. Rechtzeitig vor der Einweihung am 16. und 17. Mai 2009 wurde die Stützmauer mit Steinen verblendet, der Schaukasten und die Straßenlampe versetzt sowie fünf Weinreben angepflanzt.

Zur offiziellen Einweihungsfeierlichkeit wurden die zahlreichen Gäste von den Gauklern "Forzarello" empfangen und unterhalten. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Frank Hornek, dem Architekten Gerd Beutelspacher und dem Landtagsabgeordneten Wilfried Klenk informierte Herr Paul Roth über die Geschichte der Kelter. Am Sonntag begannen die Feierlichkeiten bereits mit einem Frühschoppen. Die Bewirtung der Gäste hat an beiden Tagen der Musikverein Kirchberg übernommen und neben dem leiblichen Wohl auch für die musikalische Unterhaltung gesorgt.
Mit einem Kostenrahmen von ca 700.000 Euro verblieben nach Abzug der Sanierungszuschüsse etwa 360.000 Euro zur Finanzierung bei der Gemeinde.

Zahlreiche kulturelle und kirchliche Veranstaltungen, die Amtseinsetzung bzw. Verabschiedung des Gemeinderats und auch eine standesamtliche Trauung haben inzwischen in der Kelter mit ihrem unvergleichlichen Ambiente stattgefunden.

Viel Neues in, an und um die Schule

Im Rahmen der Neugestaltung des Außenbereichs der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule wurde am 22. April 2009 die weiträumige Bewegungslandschaft eingeweiht, die außerhalb der Unterrichtszeiten als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung steht. Die durchgängige Spielanlage kann von vielen Schülern gemeinsam genutzt werden, dabei setzen weder das Alter noch die Anzahl der Kinder eine Grenze. Sie bietet zahlreiche Herausforderungen an die Balance und Geschicklichkeit. Die Investitionskosten für die Anlage beliefen sich auf 150.000 EUR. Für die damit verbundene Fußwegesanierung im Außenbereich der Schule wurden 75.000 EUR investiert.

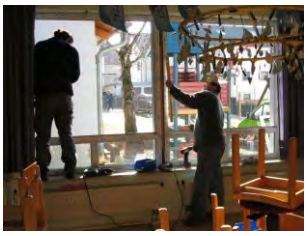
Bei der Renovierung im Schulgebäude stand die Sanierung der alten Toilettenanlage aus den 60er Jahren an erster Stelle. Mit einem Kostenaufwand von ca 80.000 EUR wurden sie modernisiert. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde der Betrag der Bildungspauschale für den Einbau von neuen Fenstern im Schulgebäude Teil A verwendet.

Am Jahresende wurde der Auftrag, den Computerraum an der Schule wieder neu auszustatten, vergeben. Auch das Sekretariat und einige Klassenzimmer sollen nach der neuesten Technik aufgerüstet werden.

Das Kooperationsprojekt "Füreinander macht Schule" mit dem Ziel, für junge Menschen förderliche Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung zu gestalten, wurde gestartet. Das Projekt wird von der Gemeinde, der evangelischen Kirchengemeinde und der Paulinenpflege sowie dem Kirchenbezirk Marbach finanziert bzw. begleitet. Mit der Anstellung von Herrn Eckhard Vörding als Schuldiakon und seiner schwerpunktmäßigen Beschäftigung im Rahmen der offenen Ganztagesbetreuung konnte die Schule zum Schuljahresbeginn in einer neuen Form starten.

Mit der Ganztagesbetreuung bis 16.30 Uhr wurde ein Spielezimmer und ein Ruheraum eingerichtet. Das Vereinszimmer in der Gemeindehalle wurde zur Mensa umfunktioniert. Eingeführt wurde auch die sogenannte "Mensa-Card", mit der Kinder aus sozial schwachen Familien ein warmes Mittagessen für einen Euro erhalten. Erstmalig fand in den Herbstferien eine Betreuung für alle Kirchberger Schüler statt. Unter der Leitung des Schuldiakons wurde ein interessantes und abwechslungsreiches Programm angeboten. Unterstützt wurde die Herbstferienbetreuung durch die Kinderbibelwoche der evangelischen Kirche. Bisher können alle Beteuungsangebote im Rahmen der Schnupperphase kostenlos genutzt werden.

2009 Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres



Januar

Bereits Anfang Januar wurde mit den Fällarbeiten einiger großer bruchgefährdeter Bäume auf dem Schulgelände begonnen. Im Gemeinderat wurde der Auftrag zur Erneuerung der Fußwege und das Ausheben des Fallbereichs für die neuen Spielplatzgeräte erteilt.

Im neuen Jahr gleich Brennholz kaufen, das ist schon guter Brauch in Kirchberg und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Holzversteigerung von Flächenlosen, Brennholz lang und Schichtholz am 10. Januar im Backnanger Wald lockte über 100 Interessenten. Bei frostigen Temperaturen von 14 Minusgraden war eine Vesperpause am Stand der Jugendfeuerwehr mit Getränken, Glühwein und heißer Wurst sehr willkommen.

Als Instandhaltungsmaßnahme erhielt der Kindergarten Pfarrgartenstraße im Gruppenraum des Altbaus neue Fenster. Auch im Obergeschoss wurden die Fenster an der Wetterseite ausgewechselt.

Das DRK startete in Kirchberg mit einem neuen Kurs, der Elba-Gruppe (Eltern-Baby-Gruppe), auf die der Bildungsgutschein der Landesregierung im Rahmen des Programms STÄRKE zur Förderung der Elternkompetenz angerechnet wird.

Im Gemeinderat wurde die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen. Er sah ein Gesamtvolumen von EUR 11.252.500 vor. Dabei hatte der Verwaltungshaushalt ein Volumen von EUR 7.231.500, mit einer Zuführungsrate von EUR 940.000 an den Vermögenshaushalt.

Bei der Standortfrage zur Anlegung eines P&R-Platzes am Bahnhof hat sich der Gemeinderat für die Fläche auf dem Bahngelände, direkt neben dem Bahnhofsgebäude ausgesprochen. Dabei wird der Weg zum Bahnhof miteinbezogen und der optisch unschöne Anblick am Ortseingang beseitigt werden. Als Alternativstandort wurde das Gelände entlang der Kalkwerkstraße, direkt hinter der Bushaltestelle ins Auge gefasst. Bei der Deutschen Bahn wurde ein Entbehrlichkeitsverfahren eingeleitet.

Februar

Der Umbau der Schultoiletten ist abgeschlossen. Die Aushangkästen für die Vereinsnachrichten wurden von der Kelter auf die gegenüberliegende Seite an der Stirnseite des Lehrerwohnhauses versetzt.

Für die Kelter wurden die Schreinerarbeiten, der Kücheneinbau sowie die Beleuchtung vom Gemeinderat vergeben. Das Baurechtsamt hat die Bestuhlungspläne für die Kelter genehmigt.

Nachdem sich der überwiegende Teil der Landwirte der Empfehlung angeschlossen haben, die Felder nicht mit Klärschlamm zu düngen, hat der GR die Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Eichbachtal beauftragt, den Beschluss zu fassen, die Verbandsverwaltung mit der Ausschreibung der Klärschlammentsorgung zu beauftragen.

März

Die Bürgerinformationsbroschüre wurde neu aufgelegt. Sie informiert Neubürger sowie Alteingesessene über unsere Gemeinde. Finanziert wurde die Broschüre durch die Anzeigen der Gewerbetreibenden.

Das Kabarett "Die Neue MuseumsGesellschaft" mit ihrem Jubiläumsprogramm "Semmer so? So semmer!" Gastierte im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Kirchberger Heimat- und Kulturkreises am 07. März 2009 in der Gemeindehalle. Am 08. März feierte die Sportvereinigung Kirchberg an der Murr e.V. ihr 90 jähriges Jubiläum mit dem Tag des Sports. Bei der "Kirchbergiade" wurden die Turnabzeichen für die Kinder abgenommen. Neben zahlreichen Ehrungen wurden den interessierten Zuschauern die Abteilungen mit Darbietungen vorgestellt und natürlich auch zum Mitmachen eingeladen.

Am 11. März überschattete der Amoklauf in Winnenden nicht nur die Region und das ganze Land. Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Gedenken an die betroffenen Menschen des unfassbaren Ereignisses abgesagt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Energieeffizienz in der Straßenbeleuchtung zu verbessern und einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Dabei sollen mit den Maßnahmen: Leuchtmittelaustausch, Spannungabsenkung und Erneuerung der Leuchtkörper deutliche CO2- und Kosteneinsparungen erzielt werden. Zum Umbau des Bahnhofes zur S-Bahnhaltestelle wurde dem Vorschlag, einen zweiten Aufzug anstatt dem Bau einer Rampe, zugestimmt.

Der Förderverein der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule feierte am 27. März den ersten Frühlingsball im Rahmen seines 20-jährigen Bestehens unter dem Motto "Musik macht Schule". Mit Tänzen, vom Wiener Walzer über Rock ´n´ Roll bis HipHop, und Musik mit der Band "Full House" ging es musikalisch zur Sache.

Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres 2009

April

Das DRK Kirchberg lud die Bevölkerung zum schwäbischen Mundarttheater in die Gemeindehalle ein. Das Freiberger Bühnazinnober präsentierte "Ein Engel auf Bewährung" am 5. April.

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats wurden die Fördergelder im Rahmen des Konjunkturpaketes II für die Erneuerung der Fenster im Schulgebäude A und für die Sanierung der Straßenbeleuchtung verwendet. Bei der Feststellung der Jahresrechnung 2008 wurde deutlich, dass die Gemeinde gegenwärtig faktisch schuldenfrei ist. Mit der Sportvereinigung wurde der Pachtvertrag für die Tennisanlage um weitere 25 Jahre verlängert. Gemäß der Fortschreibung der Elternbeiträge im Kindergarten hat der Gemeinderat mit einer entsprechenden Anpassung die Erhöhung der Kindergartenbeiträge für die kommenden zwei Jahre beschlossen.

Am 17. April fand der Krämermarkt in der Magengasse statt. Enttäuschung zeigte sich auf den Gesichtern der Marktleute, da der Dauerregen viele Besucher fern hielt.

Für die Kinder und Jugendlichen der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule hatte das Warten und die sehnsüchtigen Blicke endlich ein Ende: Am 22. April wurde die Spielanlage an der Schule öffentlich eingeweiht und der Bewegungspark von den Besuchern begeistert in Gebrauch genommen.

Im Gebiet der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Backnang wurde die Mensacard eingeführt. Damit wird auch für Schüler an weiterführenden Schulen im Bedarfsfall das Mittagessen um den Betrag bezuschusst, der einen Euro übersteigt.

Bei der Sporthalle wurden zwei neue Ruhebänke für Spaziergänger aufgestellt.

Mai

Der Gemeinderat beschloss die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeindekelter. Durch die Aufstockung des Sanierungsprogramms stehen der Gemeinde weitere 400.000 Euro Landeszuschüsse zur Verfügung. Der Gemeinderat nahm daher das Alte Pfarrhaus in das Sanierungsgebiet auf und entschied sich für eine Außen- und Innensanierung des Gebäudes. Für die Sanierung des Lehrerwohnhauses wurde bereits ein Grundsatzbeschluss gefasst. Eine Außensanierung wird als erster Bauabschnitt erfolgen.

Nach zehn Monaten Umbauzeit wurde die Kelter am 16. und 17. Mai eingeweiht. Am Samstag ab 17.30 Uhr wurde das Rahmenprogramm für die offizielle Einweihungsfeierlichkeit von den Gauklern "Forzarello" gestaltet. Am Sonntag begannen die Feierlichkeiten bereits mit einem Frühschoppen, die Bewirtung hat an beiden Tagen der Musikverein Kirchberg übernommen und auch für die musikalische Unterhaltung gesorgt.

Der Bauhof wurde mit einem weiteren Fahrzeug ausgestattet und erhielt einen neuen Baggerlader. Die Aussegnungshalle wurde mit über 100 Polsterstühlen aus dem Feuerwehrgerätehaus neu bestuhlt.

Juni

Am 07. Juni 2009 war Wahltag. Durchgeführt wurden die Europa-, Regional-, Kreistags- und die Gemeinderatswahl. Alle Gemeinderäte, die sich für eine neue Amtszeit beworben haben, wurden wiedergewählt. Angetreten sind nur noch drei der bisher 4 Listen des Gemeinderats. Zwei Gemeinderäte traten neu in das Gremium ein.

Unser traditionelles Bürgerfest fand am 20. und 21. Juni statt. Das Wetter "hielt" bis Sonntagabend, entsprechend auch die Gäste. Musikalisch gestaltet wurde der Samstag vom Schwoba-Express und am Sonntag von Crazy in the Doghouse mit Livemusik auf der Bühne. Dank der Vereine und ihren ehrenamtlichen Helfern war es auch im vergangenen Jahr wieder einmal ein gelungenes Kirchberger Bürgerfest.

In der Kelter wurde die erste standesamtliche Trauung abgehalten.

Im Rahmen des Bürgermeisterpokals und Jugendfußballturniers vom 26.-28. Juni 2009 erfolgte der Spatenstich für das Umkleidegebäude an den Sportplätzen der Sportvereinigung Kirchberg im Backnanger Wald.

Der Gemeinderat stimmte der Planung zur Anlage eines Geh- und Radwegs entlang der Kreisstraße bis zur Schweißbrücke zu. Für die Verglasungsarbeiten und Sonnenschutz der Fenster in der Schule wurden die Aufträge vergeben. Der Maßnahmenbeschreibung zur Außensanierung des Lehrerwohnhauses wurde mit der Kostenschätzung in Höhe von rd 285.000 Euro zugestimmt. Für das Abwasserpumpwerk in der Marbacher Straße wurde eine neue Pumpe beschafft. Die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wurde angepasst.

2009 Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres

Juli

Der Gesangverein Frohsinn lud zum Konzert "Starke Töne 2009" in die Gemeindehalle ein. In der Kelter fand ein Abend mit Annemarie Griesinger vom Kirchberger Heimat- und Kulturkreis, das Musical Hair des Sängerkreises Mittlerer Neckar und ein Jugendgottesdienst statt.

Der Gemeinderat vergab einen Auftrag an die SÜWAG zur Steigerung der Energieeffizienz in der Straßenbeleuchtung. Nachdem er festgestellt hatte, dass bei den gewählten Personen für den Gemeinderat keine Hinderungsgründe vorliegen, fand die Amtseinsetzung der 14 gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in einer feierlichen Gemeinderatssitzung am 23.07.2009 in der Kelter statt. Hier wurden auch die ausgeschiedenen Gemeinderäte Dr. Helmut Renz und Robert Trautwein offiziell verabschiedet. In der Ersten Sitzung des neuen Gemeinderats am 30.07.2009 wurde Frau Gudrun Wilhelm zur 1. Stellvertreterin, Frau Christhild Schenk zur 2. Stellvertreterin von Bürgermeister Frank Hornek gewählt. Ebenfalls wurden die Vertreter und Stellvertreter der Gemeinde in Ausschüssen und weiteren Gremien bestimmt.

Zur Umsetzung des Baugebietes "Rappenberg - 3. Bauabschnitt" wurde der Auftrag zur Verpflanzung von 20 Obstbäumen vergeben und der Erschließungsplanung zugestimmt. Die Sanierung der Wasserleitung und die Erneuerung des Kanals im Rahmen der Erneuerungsarbeiten in der Burgstaller Straße durch das Land-Baden-Württemberg wurde beschlossen. Dem Gemeinderat wurde die Eilentscheidung zur Ersatzbeschaffung eines Kühlkatafalks für den Friedhof bekannt gegeben.

Die Bundestagsabgeordneten Christian Lange (SPD) und Norbert Barthle (CDU) statteten im Juli der Gemeinde Kirchberg an der Murr einen Besuch ab.

In diesem Monat begann auch das Sommerferienprogramm.

August

Der Bebauungsplan "Rappenberg - 3. Bauabschnitt" sowie der Bebauungsplan "Spielplatz Rappenberg/Wolfsgrube" jeweils mit den örtlichen Bauvorschriften wurden vom Gemeinderat als Satzung beschlossen und sind mit der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft getreten. Die Vermessungsarbeiten zur Bauplatzaufteilung wurden vergeben, ebenso die Aufträge der einzelnen Gewerke für die Außensanierung des Lehrerwohnhauses.

September

Mit dem Schulbeginn endet das Kirchberger Sommerferienprogramm. Sechs Wochen lang konnte den Kindern ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm dank allen Beteiligten und ehrenamtlichen Helfern geboten werden.

Die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule startet zum neuen Schuljahr mit einer Ganztagesschule für die Klassen 5 bis 8 sowie einer offenen Ganztagesbetreuung für die Grundschüler. Der Diakon und Diplom-Sozialpädagoge Eckhard Vörding, der im Rahmen des Kooperationsprojektes "Füreinander macht Schule" die Vernetzung der vorhandenen Angebote übernommen hat, betreut die Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schulstunden. Mit der Ganztagesbetreuung wurde auch ein Mensaessen im Vereinszimmer der Gemeindehalle eingeführt.

Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung des Sanierungsgebietes "Ortskern III" um die Grundstücke Magengasse 1 und 2. Für die Sanierung des Alten Pfarrhauses wurde der Maßnahmenbeschreibung und dem Baugesuch zur Aufteilung der beiden Wohnungen zugestimmt. Die Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2009 wurden beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes haben sich um EUR 137.500, die des Vermögenshaushaltes um 158.500 Euro verringert. Für die Klärschlammentsorgung wurde eine Fachfirma zur thermischen Verwertung beauftragt. Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über einen interkommunalen Kostenausgleich bei auswärtiger Kinderbetreuung wurde zugestimmt.

Die Arbeitsgruppe "Einst und Jetzt" zeigte in der Kelter die Bilder von Hermann Schäfer aus den Jahren 1964 bis 1972 mit den heutigen Gegenbildern. Auch der Flamencoabend des Heimat- und Kulturkreises in der Kelter war gut besucht. Der Krämermarkt in der Magengasse fand bei schönem Herbstwetter statt.

Am 27. September waren die Bürger wieder zum Urnengang gefordert. Die Wahl zum Deutschen Bundestag wurde durchgeführt.

Der Bauhof erhielt einen kleinen Kommunalschlepper der Marke Iseki.

Die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres 2009

Oktober

Zahlreiche Anmeldungen erhielt Bürgermeister Frank Hornek für seine Ortsrundfahrt mit den Seniorinnen und Senioren am 14. Oktober 2009. Begonnen wurde mit Kaffee und Hefezopf in der Sporthalle. Es folgten die Besichtigungen der Neuerungen in Kirchberg. Vom Pflegeheim "Haus Lichtental", der Schule mit Spielanlage, Spielzimmer und Ganztagesbetreuung über eine Busrundfahrt zur Kelter, der Ortsmitte, dem Gewerbegebiet "Gehrn" und dem Baugebiet "Rappenberg" wurden die Teilnehmer wieder auf den aktuellen Stand gebracht.

In den Herbstferien fand die erste Ferienbetreuung für Schüler von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr bzw. 17.30 Uhr statt. Mit Unterstützung durch die Kinderbibelwoche und dem abwechslungsreichen und attraktiven Angebot von Schuldiakon Eckhard Vörding war diese Neuerung ein großer Erfolg. Die Ferienbetreuung wurde kostenlos angeboten, lediglich für das Mittagessen war ein Beitrag zu leisten.

In der Sitzung des Gemeinderats wurde Herr Günter Wolf für seine 25jährige Tätigkeit im Gemeinderat geehrt. Die Erschließungsbeitragssatzung wurde neu gefasst. Weiter legte das Gremium die Konditionen zur Veräußerung der gemeindeeigenen Bauplätze im Rappenberg fest. Für die Wahl des Bürgermeisters wurde der 07. Februar 2010 festgesetzt. Die verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Sperrung des Backnanger Wegs im Bereich der Zufahrt zu den Sportplätzen wurden zurückgenommen. Die befristete Schließung des Bahnübergangs an der Kalkwerkstraße durch die Verkehrsbehörde wurde bis zur Aufhebung des Bahnübergangs beschlossen.

November

Für das Jahr 2010 beschloss der Gemeinderat, für den Bereich der Danziger Straße eine Befahrung der Ortskanalisation mit anschließender Sanierung durchzuführen. Um weitere Überflutungen der August-Lämmle-Straße zu verhindern, werden drei neue Schächte gebaut werden. Die Treppenanlage mit Fußweg von der Goppelsgasse zur Breslauer Straße wird im Jahr 2010 saniert werden. Der Beschluss, den Radweg nach Burgstall im Bereich der Geisterhöhle mit einem bituminösen Belag zu versehen, muss noch mit dem Landratsamt abgestimmt werden. Bei der unteren Verkehrsbehörde soll der Antrag gestellt werden, im Bereich des Einmündungsbereiches zum Neuhof die Geschwindigkeit auf 70 km/h zu begrenzen.

Auch die traditionellen Veranstaltungen im November, der Lampionumzug des Musikvereins und das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung durch den Bund der Selbständigen erfreuten sich großer Beliebtheit. Seit Anfang November können sich Interessenten für die Bauplätze im Rappenberg bei der Gemeinde informieren.

Großen Andrang erfuhr auch die Auftaktveranstaltung zum Konzept der Sozialraumorientierung des Kreisjugendamtes. Neben der Vorstellung der Tätigkeitsbereiche des Jugendamtes und der vorhandenen Präventionsangebote wurde auch die Unterstützung des Projekets "Füreinander macht Schule" zugesagt.

Im Gemeinderat wurde die Änderung der Friedhofsatzung, der Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2010 und der Erhalt der "Hauptschule mit Werkrealschule" am Standort Kirchberg beschlossen. Die Gedenkfeier zum Totensonntag auf dem Friedhof wurde gestaltet vom Musikverein und dem evangelischen Kirchenchor.

Dezember

Die Mehrfachblutspender des DRK Kirchberg wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung geehrt. Für das Baugebiet "Rappenberg - 3. Bauabschnitt" wurden die Erschliessungsarbeiten vergeben. Mit den Arbeiten wird bereits im Januar begonnen werden.

Für den Bebauungsplan "Ziegelhütte II" wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst. Es erfolgte eine Vergabe zur Lieferung und Installation einer EDV-Anlage für die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule. Für die Sanierung des Alten Pfarrhauses wurde ein Fachingenieurbüro für die Bereiche Sanitär, Heizung und Elektro beauftragt. Der Stichweg Richtung Westen im Baugebiet Rappenberg erhielt den Namen "Schwalbenweg", die Zufahrtsstraße zum Freizeitgebiet Holzwiesen erhielt den Straßennamen "Holzwiesen".

Zum Ausgleich für das Baugebiet "Rappenberg - 3. Bauabschnitt" haben zahlreiche ehrenamtliche Helfer am 05.12.2009 an drei Bereichen im Murrtal 3300 ballenlose Sträucher und über 80 Bäume gepflanzt. Mit der Obstbaumverpflanzung wurde am 18. Dezember begonnen. 4 Obst- und Nussbäume erhielten einen neuen Standort im Murrtal, 16 weitere sollen folgen. Die Feuerzangenbowle mit Heinz Rühmann wurde vom DRK Kirchberg in der Kelter präsentiert. Hugo Wägerle, der Dirigent des Musikvereins Kirchberg, verabschiedete sich nach 40 Jahren.

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg an der Murr
Jahresrückblick in Bildern

Mannschaftsversammlung

Am 17. Januar wurden Andreas Layher, Sascha Bärlin, Daniel Forberger und Dennis Leder zum Oberfeuerwehrmann befördert. Carlo Trautwein wurde zum Hauptfeuerwehrmann und Gunnar Schönfelder zum Löschmeister ernannt. Werner Häusser nahm das Silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst in Empfang. Heinz Holderle und Karl Lederer erhielten eine Dankurkunde von Bürgermeister Frank Hornek für ihre 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Kameradschaftsabend

Nach 34 aktiven Dienstjahren trat Herbert Adelhelm in die Altersabteilung über. Zur Anerkennung seiner außergewöhnlichen Leistungen wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Jugendfeuerwehr beim Maibaumfest

Spielstation Maibaumfest

Bewirtung beim Holzverkauf

Einsatz in Zwingelhausen

Spektakulärer Einsatz in der Burgstaller Straße

Hauptübung auf dem Bauhofgelände

Vorgabe war der Brand eines Dieseltanks. Ein Löschtrupp hatte die Aufgabe, die Flammen mit Hilfe eines Schaumteppichs zu bekämpfen.

Ausflug der Altersabteilung zur Firma Würth und zum Kloster Schöntal

Unser Nachwuchs

Ortsbücherei

Wieder kann die Ortsbücherei Kirchberg an der Murr auf ein erfolgreiches und lesefreudiges Jahr zurückblicken. Insgesamt 31725 Medien, bestehend aus Romanen, Sachbüchern, Kinderbüchern, Kassetten, CD´s, CD-Rom, Spielen und Zeitschriften, wurden im Jahr 2009 von 518 aktiven Lesern ausgeliehen. Wobei die Kinderbücher mit 16412 Ausleihungen die Spitze bildeten. Die CD´s haben mit 4809 Ausleihungen in diesem Jahr die Kassetten überholt, was wohl an der immer größer werdenden Beliebtheit der Hörbücher liegt.

Auch die Veranstaltungen in der Bücherei fanden wieder reges Interesse.
Die Highlights waren hier die Ostergeschichte sowie das Ferienprogramm, bei dem 35 Kinder mit dem "Museum im Koffer" eine **Reise in den Senegal** machen durften.

Auch der **Frederick - Tag** des landesweiten Literatur-Lese-Festes war ein Höhepunkt, gab es doch mäusemäßige Leckereien in der Bücherei.

Im November besuchten uns beide 2. Klassen mit Ihren Lehrerinnen Frau Sixt und Frau Pfitzer. Über die Besuche der Schulklassen freuen wir uns immer besonders und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Bücherei.

In der Adventszeit war dann wieder jeden Freitag **Adventsgeschichtenzeit!**
Bei weihnachtlicher Beleuchtung wurden für Kinder, Eltern und Großeltern eine Geschichte vorgelesen und, was den Kindern besonders gefiel, auch vorgespielt.
Diese Geschichten sind inzwischen sehr beliebt. Ca. 55 Kinder haben an jedem Freitag gespannt den weihnachtlichen Abenteuern von Fuchs, Hase, Bär und Igel gelauscht und am letzten Adventsfreitag der Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef und natürlich dem Jesuskind. Kleine Geschenke wurden dann von unserem kleinen Weihnachtsmann Benedikt verteilt.

In der anschließend gemütlichen Runde entspannten sich bei Glühwein, Saft und Lebkuchen, die Großen, während die Kleinen nochmals, auf ganz eigene Weise, die Geschichten erlebten.

Das Bücherei-Team blickt mit Stolz auf ein schönes und erfolgreiches Jahr zurück.
Unseren Leserinnen und Lesern, vor allem unseren lesefreudigen Kindern wünschen wir ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Katrina Hlatky und Marliese Klöpfer

KINDERGARTEN PFARRGARTENSTRASSE

Januar, Februar, März, April die Jahresuhr steht niemals still.

Zu einem gemeinsamen Themenabend trafen sich die Eltern beider Kindergärten in der Aula der Schule.Unter dem Motto "Kinder stark machen durch ein gutes Selbstwertgefühl" und "gesunder Umgang mit Gefühlen" referierte das Team F.
Die Kinder der Waldtiergruppe konnten im Favoritepark ihre Namenspaten anschauen und aus der Hand füttern. Sie besuchten die Zahnarztpraxis von Dr. Kramer, hatten eine Faschingsfeier zu der viele "Berufstätige", Ritter und Burgfräuleins kamen, erlebten in der Seemühle in Weissach im Tal, wie Getreide zu Mehl gemacht wird, sie wurden von Herrn Baral über seinen Beruf informiert und verbrachten eine spannende Woche im Wald und am Bach. Fleißige Handwerker trafen sich am Vater-Kind-Basteltag in der Freche Früchte Gruppe. Das Ergebnis waren schöne Lampen aus Holz in Form von Prinzessinnen und Burgen. “Bitte recht freundlich” hieß es dann beim diesjährigen Fototermin. Die 4. Klässler lasen uns ihre Lieblingsgeschichten vor. Natürlich hat der Osterhase uns auch dieses Jahr gefunden. Beim Besuch der Schreinerei Fink hatten die Waldtierkinder einen interessanten Einblick in die Arbeit des Schreiners. Die Frechen Früchte erhielten Besuch von der Künstlerin Elke Kugler und durften auch selbst kreativ werden. Die Ananas- und die Rehkinder verbrachten einen interessanten Tag in der Wilhelma.

Mai, Juni, Juli, August weckt in uns allen die Lebenslust.

Alle Mamis waren zur Muttertagsfeier eingeladen. Bei den Waldtierkindern gab es ein Frühstück und bei den Frechen Früchten einen Nachmittagskaffee mit Handmassage. Rettungsassistent Ulf Schmid erklärte den Waldtierkindern seinen Beruf. Auch in diesem Jahr öffnete das Hotel Pfarrgartenstrasse für die Ananas- und Rehkinder seine Pforten.
Beim gemeinsamen Vorschulausflug auf den Stuttgarter Killesberg erfuhren wir das Geheimnis von Schnippelchen, der Prinzessin aus dem Ei. In den Pfingstferien nutzten beide Gruppen gemeinsam die Gelegenheit, sich zwei Tage in der Turnhalle bei einem Turnprojekt sportlich zu betätigen. Die Frechen Früchte bastelten mit Erika Spitznagel Sonnen aus Holz.
Am Bürgerfest Sonntag war der Kinosaal im Kindergarten Pfarrgartenstrasse bis auf den allerletzten Platz belegt. Beim Erlebnistag auf den Feldern der Familie Trautwein durften die Waldtierkinder Kartoffeln und Gemüse ernten und zum Teil auch probieren. Einen lehrreichen Nachmittag verbrachten die Ananas- und Rehkinder bei der Berufsfeuerwehr in Ludwigsburg. Beim Schultütenbasteln kamen geschickte Hände zum Einsatz. Beim anschließenden Schulbesuch konnten die Ananas- und Rehkinder sehen, was sie nach den Ferien erwartet. Die kleinen Künstler der Frechen Früchte Gruppe begrüßten Ihre Gäste zu einer Vernissage. Die Waldtiere luden Ihre Familien zu einem Dorfspiel ein. Iris Schäfer zeigte den Waldtierkindern, was eine Hebamme so alles macht, auf dem Bauernhof der Familie Gleich verbrachten sie einen interessanten Erlebnistag. Zum Abschluss des Kindergartenjahres wurden unsere Ananas- und Rehkinder "rausgeworfen".

September, Oktober, November, Dezember und dann, und dann, fängt das Ganze schon wieder von vorne an!

Kaum hatten wir die Großen verabschiedet, kamen auch schon die neuen Kleinen in den Kindergarten. Die Frechen Früchte Kinder konnten beim OGV ihren eigenen Apfelsaft pressen und kosten. Nach vielem Proben hatten wir unseren Auftritt beim Erntedankgottesdienst in der Kirche. An zwei Tagen besuchten die Waldtierkinder mit einigen Mamas den Kölle Zoo in Stuttgart. Dort erfuhren wir interessantes über die verschiedenen Tierarten und durften Einige anfassen und sogar füttern! Im Backhauswurden fleißig Brote, Kuchen und Schneckennudeln gebacken. Emsige Hände bastelten mit ihren Eltern schöne Prinzessinnen-, Piraten- und Seehundlaternen, alle Laternen wurden dann beim Laternenfest ausgeführt. Mit Laternen und Laternenliedern erfreuten wir die Bewohner des Gemeindepflegehauses Alexanderstift. Die Mamas bastelten Adventsgestecke und backten im Dezember fleißig "Guatsle". Der große Mann mit dem roten Mantel und dem weißen Bart kam auch dieses Jahr mit vielen Geschenken bei uns vorbei. Bei der Weihnachtsfeier überreichten die Waldtierkinder ihre Geschenke. Nach dem gemeinsamen Singen und Dias anschauen stärkten wir uns an dem abwechslungsreichen Buffet. Die Frechen Früchte machten eine Weihnachtsfeier mit den Kindern. Die 3. Klässler kamen zum Vorlesen in den Kindergarten und brachten ihre Lieblingsgeschichten mit. Ein schönes und ereignisreiches Jahr 2009 ging zu Ende.

Jahresrückblick des Kindergartens Schulstraße 2009

Hier wird nun Kund gemacht,
was das Jahr 2009 gebracht.
Wollt ihr wissen, was war los,
im Kindergarten Schulstraße war die Freude groß.
Es kam die Polizei daher
und erklärte den „Maxis“ den Straßenverkehr.
Ein Elternabend war auch noch dran
zum Thema „Kinder stark machen“, das war der Plan.
Mit dem Thema „Müll“ beschäftigten wir uns im Februar,
wir lernten, was ist alles wiederverwertbar.
Wir bastelten selbst unsere Kostüme aus Müll
und feierten eine Faschingsparty mit großem Gebrüll.
Die Mülldeponie war auch unser Ziel,
was den „Maxis“ sehr gut gefiel.

Im März waren wir in der Bücherei eingeladen
die Geschichte vom Findus wurde uns vorgetragen.
Es wurde gezeigt, seht mal her,
das richtige Zähneputzen ist nicht schwer.
Bald darauf war es April,
der Osterhase brachte gar viel.
Wir gingen zum Seniorenheim
und sangen Lieder – oh wie fein!

Am Papatag haben wir viel gemacht,
es wurde gespielt, gebastelt und gelacht.
Auch an die Mamas wurde gedacht,
wir haben ihnen ein Ständchen gebracht.
Für drei Tage ging es in die Sporthalle,
Spiel und Spaß, das gefiel uns alle.
Wir übten, das war gar nicht schwer,
was wir tun, wenn im Kindergarten ein Feuer wär.

Fotos wurden von uns gemacht,
wir haben dem Fotografen freundlich zugelacht.
Das Sommerfest in diesem Jahr,
wurde gefeiert in jeder Gruppe, das ist doch klar.
Auch beim Bürgerfest waren wir mit am Start
die Bärengruppe hatte ein tolles Lied parat.
Alle Vorschulkinder, das war fein,
durften über Nacht im Kindergarten sein.

Die Käfer gingen zur Ausstellung und schauten sich an,
was man mit Kürbissen alles machen kann.

Das Thema Feuer war im Oktober dran,
dazu schauten wir uns Experimente an.
Zum Abschluss machten wir uns auf,
zur Feuerwehr, da freuten wir uns drauf.
Zum Zahnarzt müssen wir geh‘n,
damit er kann unsere Zähne anseh´n.
Die Hühner haben dies gemeinsam getan,
so brauchte keiner Angst zu hab´n.
Beim Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung,
sangen wir fein,
ein schönes Lied für Groß und Klein.

Der Nikolaus kam zu uns ins Haus,
er leerte seinen Sack hier aus.
Bei den Weihnachtsfeiern in diesem Jahr,
war die Freude groß, das war doch klar.
Zum Ende bleibt noch Eines,
und das ist nichts Kleines.
Wir möchten DANKE sagen,
bei allen, die zu einer solch guten Kindergartenarbeit beitragen.

GRUND-&HAUPT-SCHULE
mit Werkrealschule Kirchberg

Januar - März
Der Bund der Selbständigen überreicht der Schule einen Scheck über 2500.- €.
Frau Sviatlana Petridis beginnt ihren Dienst als **Referendarin.**
Grund- und Hauptschüler fahren am Wintersporttag gemeinsam zur Eislaufbahn nach Ludwigsburg.
Der Förderverein setzt das Aktionsjahr "Musik macht Schule" mit folgenden Aktivitäten fort: Schülerdisco, Tanzkurs, Kirchberg sucht den Superstar, Hip Hop Kurs, Gastspiel der Kinderoper Wien mit "Carmen", Bau von Cajons mit abschließendem Trommelkurs, Tanznachmittag mit Eltern, Lehrern und Schülern, Tanztee mit Schülern an 2 Sonntagen.
Absoluter Höhepunkt: Der 1. Frühlingsball der Kirchberger Schule am 27. März

April - August
Die Klasse 8 fährt als Sieger des Fußballturniers für 3 Tage nach Berlin.
Die Außenspielanlage wird eröffnet und von den Schülern in Besitz genommen.
Die Mädchen der Klasse 3 u. 4 belegen bei einem Fußballturnier in Waiblingen-Neustadt den 6. Platz.
Die Klassen 4a und 4b sind im Schullandheim in Murrhardt. Die Abschlussfahrt der Klasse 9 führt nach Baden-Baden.
Alle Schüler/innen unserer 9. Klasse bestehen die Hauptschulabschlussprüfung.
Schüler/innen der Klassen 1 führen in der Gemeindehalle das Singspiel "Ritter Rost" auf.

September - Dezember
Mit Beginn des Schuljahres startet das **Ganztagesangebot** für die Klassen 4 der Grundschule sowie für die Klassen 5 bis 8 der Hauptschule.
Der Schuldiakon **Eckhard Vörding** nimmt seinen Dienst an unserer Schule auf.
Beim Pädagogischen Tag erarbeitet das Kollegium gemeinsam die Grundstruktur eines Schulcurriculums, in dessen Mittelpunkt das **Leitbild der Schule** steht.
Der Förderverein der Schule feiert in der Gemeindehalle sein 20-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm unter großer Beteiligung unserer Schülerinnen und Schüler.
Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz beschließen, dem Schulträger zu empfehlen, keinen Antrag beim Regierungspräsidium auf Einrichtung einer Werkrealschule in Kooperation mit Großaspach zu stellen. Damit bleibt die Schule in Kirchberg **Hauptschule mit Werkrealschule.**
Die Schule erhält auf Beschluss des Gemeinderats eine neue Computeranlage im Wert von 30.000€.
Der Elternbeirat spielt "Nikolaus" bei Groß und Klein (Lehrer/innen und Schüler/innen).
Die Schülerinnen der Klassen 5 und 6 nehmen am Mädchenfußballturnier in WN-Neustadt teil.

In Konferenzen und Fortbildungen bilden die Weiterentwicklung des **Schulcurriculums** und die Vorbereitung auf die **Fremdevaluation** im Schuljahr 20010 / 11 den Schwerpunkt.
Das Schuljahr 2009 /2010 steht unter dem Motto **"Sport macht Schule".**

Als neue Kolleginnen begrüßen wir zum Schuljahresbeginn:

Frau Katja Haisch	Klassenlehrerin in Klasse 3a
Frau Paressa Milona	Fachlehrerin für Deutsch und MeNuK
Herr Eckhard Vörding	Schuldiakon und Fachlehrer für Evangelische Religion
Herr Frank Otting	abgeordnet von Sulzbach,: Klassenlehrer in Klasse 7

Unsere Schule haben am Ende des letzten Schuljahres verlassen:
Die Kolleginnen Frau Eva Minchio und Frau Beate Staudacher

Ein besonderer Dank gebührt dem Elterbeirat und seiner Vorsitzenden, Frau Silke Riedel sowie dem **Förderverein der Schule** und seinem Vorsitzenden, Herrn Steffen Petzold, für den engagierten Einsatz und die konstruktive Mitarbeit bei vielen Aktivitäten der Schule.

Alfred Stephan, Gabriele Gollnick und das Kollegium der GHWRS Kirchberg